

**Esch fügt dem HBD weitere Niederlage zu**

Nie lagen die Teams in der Play-off-Titelgruppe so dicht beieinander wie in dieser Saison und bereits der erste Spieltag nach der Normalrunde zeigte, dass es in den kommenden Wochen im Kampf um den Meistertitel an Brisanz nicht fehlen wird. Im kampfbetonten Spitzenduell zwischen Düdelingen und Esch kannten die Hausherrn den besseren Auftakt, ehe aus einer 6:3-Führung ein 6:8-Rückstand wurde und Bock, Pulli und Co. zusehends sicherer in ihren Aktionen wurden. Nach dem Dreh (11:11 zur Pause) punktete Esch dreimal in Folge, derweil der HBD immer öfter an dem stark aufspielenden Torhüter Zuzo scheiterte und so trotz zwischenzeitlichem Ausgleich Mitte der zweiten Hälfte nie in Front ging. In den Schlussminuten schlichen sich zudem individuelle Fehler ins Spiel der Ley, Zatzko und Co. ein, sodass sich Düdelingen zum dritten Mal in der laufenden Spielzeit Esch geschlagen geben musste. Eine ähnlich spannende Begegnung versprach eigentlich das Aufeinandertreffen zwischen Berchem und Bascharage, dem war jedoch nicht so. Während der Gastgeber vom Anpfiff weg dominierte und keine Müdigkeit offenbarte, haperte es bei Bascharage an allen Ecken und Enden. Die Red Boys wurden ihrer Favoritenrolle gegen Schifflingen gerecht. In der Auf-/Abstiegsgruppe hatte Standard mit dem Erfolg über Diekirch bereits unter der Woche für eine Überraschung gesorgt. (SaS)

**HB Esch unterstreicht, dass noch mit ihm zu rechnen ist**

Gastgeber Düdelingen muss weiterhin auf den ersten Erfolg gegen den Pokalsieger warten

Die erste Spitzenpartie in der Play-off-Titelgruppe der „Sales-Lentz Handball League“ machte ihrem Namen alle Ehre. Spielerisch war der Schlagabtausch zwischen dem HB Düdelingen und Esch zwar nicht immer attraktiv, aber an Spannung, Einsatzwillen und Kampfgeist fehlte es zu keinem Zeitpunkt.

Dass anstelle des aus gesundheitlichen Gründen abwesenden HBD-Coachs Mane Skercevic Jos Ley auf der Bank der Hausherrn Platz nahm, schien Ameddah, Poeckes und Co. zunächst nur wenig zu stören. Während Esch nämlich nach drei leichtfertig vergebenen Torchancen erst im vierten Anlauf per Siebenmeter zum ersten Treffer kam, fand Düdelingen schnell zu seinem Rhythmus und wusste das Offensivspiel trotz aggressiver gegnerischer Abwehr erfolgreich zu gestalten. Beim Stande von 3:1 musste die Lokalmannschaft zwei Zeitstrafen in Kauf nehmen, gewährte seinem Gegenüber in dieser hektischen Spielphase aber noch keinen Ausgleich. Während Ene und Zatzko den Ball trotz dieser doppelten Unterzahl im Tor unterbrachten, punkteten Hoffmann und Schroeder auf der Gegenseite ebenfalls nur jeweils einmal (5:3).

Wenig später folgte dann allerdings der Auftritt von Nationalspieler Kohl. Der 20-jährige Rückraumakteur sorgte mit zwei Treffern in Serie nicht nur für den Anschluss, sondern in der Folge auch für die erste Führung der Gäste. Da Zuzo ab der 15.' zudem zur Bestform auflief und etliche Versuche des Gastgebers vereitelte, nahm der HB Esch das Zepter schließlich in die Hand. Bis zum Seitenwechsel reichte es zwar nur für einen 11:11-Zwischenstand, doch den Schützlingen von Coach Peter Brixner war anzusehen, dass sie es dabei nicht belassen wollten. Und dem war auch so. Nach dem Wiederanpfiff drehten die



Max Kohl (HB Esch), in dieser Szene gegen Dan Ley (r.), übernahm Verantwortung.

(FOTOS: FERNAND KONNEN)

Gäste mächtig auf und lagen nach drei aufeinander folgenden Toren schnell mit 14:11 in Front. Der scheinbar beeindruckte HBD hingegen fand zu diesem Zeitpunkt nicht die richtigen Mittel und blieb 6' ohne Treffer, ehe Ene mit einem gewaltigen Wurf zu seinem zweiten persönlichen Tor kam. Der 16:16-Ausgleich durch den frisch eingewechselten Theis ließ daraufhin nicht lange auf sich warten.

**Zur Führung reichte es nicht**

Doch um erstmals wieder in Front zu gehen, dafür reichte es für Dom, Ley und Co. nicht. Der

HB Esch spielte nämlich unbeirrt weiter, setzte die taktischen Anweisungen seines Trainers gekonnt um und erkämpfte sich so seine Führung in der 44.' bereits wieder zurück. Obwohl Herrmann, der den nach einem Kopftreffer nicht mehr eingewechselten Hensen ersetzte, zur Herausforderung für den amtierenden Landesmeister wurde, zeigten sich die Escher Spieler abgebrühter und hielten den Gegner auf Abstand.

Auch eine doppelte Manddeckung in den Schlussminuten erbrachte dem HBD nicht mehr die gewünschte Wende. Während es

bei den Hausherrn auch in diesem Moment an der Torausbeute mangelte, traf Kohl erneut zweimal für die Gäste und sorgte damit für die Entscheidung. Obwohl Esch mit Platz fünf die schlechteste Ausgangslage vor der Play-off-Runde hatte, haben die Spieler unterstrichen, dass mit ihnen auf jeden Fall noch gerechnet werden muss. Auf Rang vier haben sie es mit dieser Leistung immerhin schon geschafft. (SaS)

**SALES-LENTZ LEAGUE**

**Titelgruppe**

HB Düdelingen - Esch	23:25
Berchem - Bascharage	42:27
Red Boys - Schifflingen	36:13
Red Boys	1 1 0 0 36:13 21,0
Berchem	1 1 0 0 42:27 20,0
Esch	1 1 0 0 25:23 18,5
HB Düdelingen	1 0 0 1 23:25 18,5
Bascharage	1 0 0 1 27:42 18,0
Schifflingen	1 0 0 1 13:36 11,0

**Auf-/Abstiegsgruppe**

Diekirch - Standard	33:35
Strassen - Bettemburg	26:20
Petingen - Echternach	40:22
Petingen	1 1 0 0 40:22 3
Strassen	1 1 0 0 26:20 3
Standard	1 1 0 0 35:33 3
Diekirch	1 0 0 1 33:35 1
Bettemburg	1 0 0 1 20:26 1
Echternach	1 0 0 1 22:40 1

**HBD - HB Esch 23:25 (11:11)**

HBD: Hensen (1. - 38.') und Herrmann (ab 38.' und zuvor bei zwei Siebenmetern) im Tor, Poeckes (5), Rech (1), Zeimetz (2), Dom (2), Ene (2), Anobile (1), Ameddah (4/2), Wirtz (1/1), Ley (3), Molitor, Theis (1), Zatzko (1)

HB ESCH: Zuzo im Tor, M. Müller (1), Hoffmann (9/4), Labonté, Kohl (6), Pulli (2), Decker (2), Bock (2), Kohn, Schroeder (3), Quintus  
Zeitstrafen: Poeckes (2), Zeimetz, Zatzko (2), Ameddah, Rech (HBD), Quintus (3), Pulli, Schroeder, Bock, Labonté (HB Esch)

Rote Karten: Quintus (57.', HB Esch, dritte Zeitstrafe), Ley (60.', HBD, grobes Foul)

Siebenmeter: HBD 3/4, HB Esch 4/4

Besondere Vorkommnisse: Der HB Esch musste auf den verletzten F. Müller verzichten. Düdelingen wurde von Jos Ley gecoacht, da Trainer Mane Skercevic krankheitsbedingt fehlte.

Zwischenstände: 5.' 2:1, 10.' 6:3, 15.' 6:6, 20.' 7:8, 25.' 9:11, 35.' 11:14, 40.' 15:16, 45.' 17:19, 50.' 19:20, 55.' 20:23

Schiedsrichter: Facchin, Sarac  
Zuschauer: 250 zahlende



Hartes Duell zwischen Eric Schroeder (HB Esch, l.) und Alain Poeckes.

**Kamel Ameddah (HBD):**

**„Mangelnde Ausbeute“**

„Uns hat in diesem Duell zeitweise einfach die nötige Cleverness im Angriff gefehlt. Es wurde in erster Linie zuviel verschossen, zudem hat der gegnerische Schlussmann Zuzo stark gehalten. Bei so eng umkämpften Begegnungen kann eine mangelnde Torausbeute, wie sie von uns gezeigt wurde, leider über Sieg oder Niederlage entscheiden.“

**Sedin Zuzo (HB Esch):**

**„Glückliches Ende“**

„Da wir uns im Laufe der Partie unheimlich viele leichte Fehler erlaubten, war ich mir eigentlich fast sicher, dass wir das Spiel noch aus der Hand geben würden. Mitte der zweiten Halbzeit lief es dann allerdings um einiges besser, die Abwehr stand solide und wir wussten uns am Ende trotz einer teils mäßigen Darbietung erfreulicherweise noch zu behaupten.“

**Weiteres Programm**

**SALES-LENTZ LEAGUE - TITELGRUPPE**

Am Freitag:  
20.30: Schifflingen - Berchem  
Am Samstag:  
18.00: Bascharage - HB Düdelingen  
20.30: Esch - Red Boys

